



# Angebote für Schulen

Nachhaltig handeln – Zukunft gestalten

Unterrichtsangebote, Fortbildungen, Beratung

Das Nachhaltigkeitsbüro bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partner\*innen betreute Unterrichtsangebote, Fortbildungen und Beratung für Schulen im Stadtgebiet Hannover an. Zu den Partner\*innen gehören verschiedene Fachbereiche der Landeshauptstadt Hannover - insbesondere die Fachbereiche Umwelt und Stadtgrün, Wirtschaft sowie Gebäudemanagement -, die Stadtentwässerung Hannover, die Abfallwirtschaft Region Hannover sowie verschiedene Einrichtungen und Vereine der Stadtgesellschaft (Stand: März 2024).

## Die Unterrichtsangebote

- berücksichtigen curriculare Vorgaben und sind in verschiedenen Fächern einsetzbar,
- ermöglichen originäre Begegnungen bei Ausflügen z.B. zu Grünflächen und Gewässern im Umfeld der Schule,
- fördern die Wertschätzung für Natur, Lebensgrundlagen und Mitmenschen,
- zeichnen sich durch einen handlungsorientierten Ansatz aus,
- ermöglichen Diskussionen über nachhaltige Verhaltens- und Handlungsweisen und eröffnen Möglichkeiten, Selbstwirksamkeit zu erleben,
- vermitteln Gestaltungskompetenz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- können in Absprache an andere Jahrgangsstufen angepasst werden, ebenso können besondere Schwerpunkte gesetzt werden.

Alle Bildungsangebote sowie unser Unterrichtsmaterial finden Sie im Internet unter [www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de) (Bildungsangebote für Schulen und Kitas) bzw. über den nebenstehenden QR-Code. Die Angebote sind thematisch in Bildungsprogrammen gefasst.



Gerne unterstützen wir Sie bei der **Gestaltung von Projekttagen/-wochen**.

## BNE und Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung:

Die Bildungsangebote des Nachhaltigkeitsbüros orientieren sich an der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der "Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen.

Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind wichtige Instrumente, um Kinder und Jugendliche für einen sorgsamen Umgang mit ihrer Lebensumwelt zu sensibilisieren. Sie werden dazu befähigt, verantwortlich zu handeln und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. Sie lernen abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf lokaler und globaler Ebene und auf künftige Generationen auswirkt. Ein solches Denken ist unerlässlich, um drängende globale Fragestellungen und Probleme anzugehen und Veränderungen anzustoßen und somit dazu beizutragen, die Welt gerechter und lebenswerter zu gestalten.

Die Bildungsangebote tragen dazu bei, die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) mit Leben zu füllen. Dahinter steht der Anspruch, überall auf der Welt ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und dabei gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren (siehe S. 30). Im März 2016 hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossen, die Agenda 2030 auf lokaler Ebene umzusetzen.

## Dokumentation und Evaluation:

Bitte bestätigen Sie auf dem Dokumentationsbogen mit Ihrer Unterschrift, dass das Bildungsangebot durchgeführt wurde. Dieser wird Ihnen von dem\*der Referent\*in vorgelegt. Wir freuen uns, wenn Sie zudem den Evaluationsbogen ausfüllen.

## Kostenbeitrag:

Viele Angebote sind kostenlos, andernfalls ist ein Kostenbeitrag von 2,00 Euro pro Schüler\*in zu zahlen. Für Kinder mit Aktivpass ist die Teilnahme kostenlos. In einigen Fällen fallen Kosten für Material oder Lebensmittel an. Der\*die Referent\*in vermerkt den gezahlten Betrag auf dem Dokumentationsbogen, ggf. auch die Aktivpass-Nummern.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Bildungsangebote</b>	<b>Thema</b>	<b>Seite</b>
<b>Unterrichtsangebote</b>	Wasser	<b>3-6</b>
	Wald, Pflanzen, Tiere, Artenvielfalt, Nährstoffkreislauf	<b>7-10</b>
	Erkundung von Gärten und Parks in Hannover	<b>10</b>
	Einführung in das Thema Nachhaltigkeit	<b>11-12</b>
	Baumwolle/Bekleidung, Mode	<b>12-13</b>
	Ernährung, Lebensmittel, Landwirtschaft	<b>14-16</b>
	Mobilität – Schulweg	<b>16-17</b>
	Abfallvermeidung - Ressourcenschutz	<b>17-19</b>
	Recyclingpapier schützt Wald und Klima	<b>20</b>
	Energie - regenerativ und sparsam	<b>21</b>
	Wetter, Luft	<b>21</b>
	Klima schützen durch nachhaltiges Handeln	<b>22-23</b>
<b>Fortbildungen</b>	Neue Ideen für die Waldtage - Frühling	<b>24</b>
	Säen, blühen, ernten - mit Kindern erleben und entdecken	<b>25</b>
	Wasser und Klima schützen - Eine Experimentierwerkstatt	<b>26</b>
	Kann ein Apfel die Welt retten? Essen in Kita und Schule: lecker und gesund, nachhaltig und klimafreundlich	<b>27</b>
	Klima-Wende - Ein abstraktes Thema greifbar machen	<b>28</b>
<b>Beratung</b>	Beratung zu Recyclingpapier, Abfall und umweltfreundlichem Schultag	<b>29</b>
<b>Agenda 2030</b>	Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung Ein Weltaktionsplan	<b>30</b>

# Unterrichtsangebote

## Wasser

Es werden lokale Gewässer im Stadtgebiet Hannover aufgesucht, um Tiere, Pflanzen und Gewässerstruktur zu betrachten. Die Gewässergüte wird anhand von Indikatorarten bestimmt. Die lokale Trinkwasserversorgung und die Klärung von Abwässern werden betrachtet. Des Weiteren wird der (virtuelle) Wasserverbrauch für die Herstellung unserer Lebensmittel und Textilien und des Smartphones in den Blick genommen.

Auch das Thema Plastikmüll in Gewässern wird angesprochen und bei einer Exkursion zu einer Grundwassermessstelle lassen Mitarbeiter\*innen des Boden- und Grundwasserschutzes des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün Schüler\*innen an einer Beprobung teilhaben.

Die Bildungsangebote zum Thema Wasser werden gefördert von der Stadtentwässerung Hannover.

### Experimentierwerkstatt Wasser

Wasser ist ein faszinierendes Element und Lebensgrundlage. Die Schüler\*innen machen Schwimmversuche, lernen die Eigenschaften des Wassers kennen, erfahren wie man verunreinigtes Wasser reinigen kann und experimentieren mit Wasserenergie. Durch einfache Versuche werden sie für ihre Lebensumwelt sensibilisiert und in das naturwissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Die Schüler\*innen erkunden, wo in der Schule Wasser verbraucht wird, wofür man wie viel Wasser am Tag benötigt und an welcher Stelle Wasser gespart werden kann.

**Zielgruppe:** 1.-4. Klasse

**Zeitungfang:** 2-3 Unterrichtsstunden

**Ort:** in der Schule

**Kostenbeitrag:** 2,00 Euro pro Schüler\*in

**Referent\*innen:** Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

**Kontakt:** Annette Greten-Houska,

E-Mail: [greten-houska@nfj-nds.de](mailto:greten-houska@nfj-nds.de)

Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr)

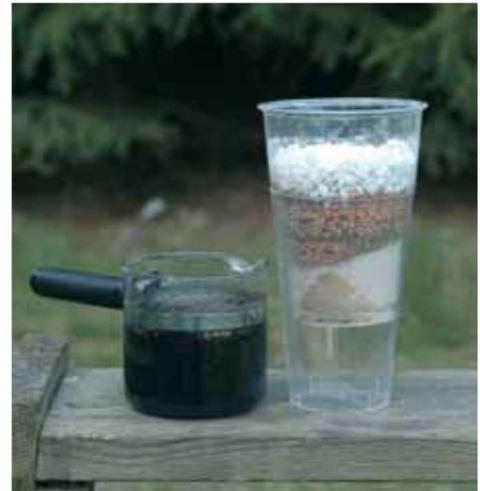


Foto: Hermann Krekeler

### Der Wasserkreislauf - natürlich und vom Menschen gemacht

Im Rahmen von Versuchen werden Kenntnisse zur Wasserversorgung vermittelt. Wie wird Grundwasser gebildet? Woher kommt unser Trinkwasser und wie wird es aufbereitet? Die Schüler\*innen erkennen, dass auch im wasserreichen Deutschland Wasser ein schützenswertes Lebensmittel ist. Bei einem Versuch zur Reinigungsfähigkeit des Bodens wird deutlich, dass Verunreinigungen - z. B. mit Reinigungsmitteln - nicht vom Boden aufgefangen werden können und Kläranlagen deshalb ein unerlässlicher Bestandteil des vom Menschen gemachten Wasserkreislaufs sein müssen.

Zwei Module sind buchbar, die nach Wunsch zusammengesetzt und den Altersgruppen entsprechend variiert werden können:

- „Der natürliche Wasserkreislauf“ mit Regenbildung und Informationen zur Wasserversorgung
- „Filterversuch“ mit Grundwasserbildung und Informationen zur Entsorgung von Wasser

Zu beiden Modulen gehören die Vermittlung von Kenntnissen zu den Themenbereichen: Süßwasser - Salzwasser (Wasserarmut auf dem blauen Planeten), Wasserverbrauch im Haushalt sowie Wasser als Lebensraum.

**Zielgruppe:** 1.-6. Klasse

**Zeitungfang:** ca. 4 Zeitstunden

**Ort:** Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Referentinnen:** Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: [umweltbildung@werkstattschule.de](mailto:umweltbildung@werkstattschule.de)



## Auf der Spur des Wassers

Weißt du, wie viel Wasser du täglich benötigst? Nicht nur zum Trinken, sondern für die verschiedensten Dinge in deinem Alltag? Dies werden wir gemeinsam herausfinden.

Wasser ist jedoch auch für die Herstellung von Produkten unverzichtbar. Wie viel Wasser steckt in einem Apfel oder anderen Lebensmitteln? Und wie viel Wasser wird für die Produktion eines T-Shirts benötigt?

Was bedeutet der Begriff „Virtuelles Wasser“? Welche Möglichkeiten gibt es, unseren Wasserverbrauch zu senken?

Anhand ausgewählter Beispiele überlegen wir gemeinsam, wie wir Wasser hier bei uns und überall auf der Welt einsparen können - und wie Wasser gerechter verteilt werden könnte.

Als weiteres Modul kann aus einem alten T-Shirt etwas Neues gestaltet werden: eine Tragetasche, ein Buchumschlag oder ...

**Zielgruppe:** 5.-9. Jahrgang

**Zeitungfang:** 2 bzw. 4 Unterrichtsstunden

**Ort:** in der Schule

**Ggf. mitbringen:** ein altes T-Shirt

**Ggf. Kostenbeitrag:** ca. 5,00 Euro für Material

**Referentin:** Svenja Holle, Kontakt: E-Mail mit Angabe der Telefonnummer an [svenja-holle@gmx.de](mailto:svenja-holle@gmx.de)

## Wo Ihme und Leine sich küssen - mit dem Fahrrad durch das Blaue Linden

Bei Linden denkt man meist an die alte Industriestadt, an den bunten Stadtteil oder die Limmerstraße. Aber wer denkt bei Linden an Wasser? Dabei hat Linden viel Wasser zu bieten. Dies wird auf einer Radtour im Wortsinn „erfahren“. Start ist der Wasserhochbehälter auf dem Lindener Berg; Einstiegsthema ist dort die Trinkwasserversorgung Hannovers. Weiter geht es am Lindener Hafen vorbei zur „fossa salsa“, der Fösse, und zur Leine. Die Fahrt führt zur Schleuse und am Leine-Verbindungskanal entlang nach Herrenhausen. In Sichtweite zum Klärwerk Herrenhausen geht es um das Thema Abwasser und dessen Reinigung. Durch die Leineaue geht es zum Wehr, wo Fischaufstiegsanlage und Wasserkraftwerk besichtigt werden. Die Radtour endet dort, wo sich Ihme und Leine küssen.

**Zielgruppe:** ab 5. Klasse

**Zeitungfang:** ca. 3-4 Zeitstunden, in Absprache auch kürzer

**Kostenbeitrag:** 2,00 Euro pro Schüler\*in

**Referent:** Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: [info@biu-hannover.de](mailto:info@biu-hannover.de)

## Praktische Einführung in das Thema Grundwasser

### Exkursion zu einer Grundwassermessstelle

Grundwasser findet sich - häufig unbemerkt - überall unter der Erdoberfläche. Es steht im Kontakt mit den Oberflächengewässern, kann bei hohen Ständen zu Problemen mit feuchten Kellern führen, wird über Garten- und Hausbrunnen zur Bewässerung genutzt und versorgt uns mit sauberem Trinkwasser. Es stellt außerdem den größten Lebensraum des Festlandes dar. Im Grundwasser finden sich zahllose Mikroorganismen wie Bakterien, Pilze und Algen, aber auch seltene und interessante Tiere, die auch wichtige Indikatoren für unsere Grundwasserqualität sein können. Die kleinen Krebse, Würmer und Schnecken z.B. haben eine wichtige Aufgabe, denn sie helfen bei der Reinigung des Grundwassers. Grundwasser ist also nicht nur eine lebenswichtige Ressource, sondern auch ein schützenswerter, aber bisher kaum bekannter Lebensraum.

Die Landeshauptstadt Hannover misst seit Jahrzehnten in aktuell etwa 800 Grundwassermessstellen (GWM) in kurzen Abständen die Grundwasserstände und führt seit 2003 in 73 ausgewählten GWM ein regelmäßiges chemisch-physikalisches Grundwasserbeobachtungsprogramm durch. Seit 2017 finden auch Untersuchungen der Grundwasserfauna statt, mit dem Ziel ein langfristiges faunistisches Monitoring aufzubauen.

Im Rahmen der Einführung in das Thema können folgende Bausteine angeboten werden:

- **Durchführung einer Kleinbohrung:**
  - Wie sieht der Untergrund am Standort aus?
  - Wodurch ist der Grundwasserleiter gekennzeichnet (kleiner/großer Porenraum, gute/ schlechte Durchlässigkeit...)?
  - Wodurch wird die Grundwasser(GW)-Chemie geprägt?
- **Erläuterung des Aufbaus einer Grundwassermessstelle (GWM):**
  - Wie sieht eine GWM aus (Durchmesser, Tiefe...)?
  - Warum sind GWM unterschiedlich tief?
- **Messung der Tiefe der GWM und des Grundwasserstandes:**
  - Warum interessiert uns der GW-Stand, wofür ist das wichtig?
  - Ist der GW-Stand immer gleich, wodurch wird er beeinflusst?
  - Wohin fließt das GW, was sagt die Grundwasserkarte aus?
- **Entnahme einer GW-Probe mit Messung von pH-Wert, Leitfähigkeit, Sauerstoffgehalt und Temperatur:**
  - Wie funktioniert eine GW-Probenahme?
  - Was sagen die genannten Parameter aus?
  - Worauf wird das GW in Hannover regelmäßig untersucht?
- **Durchführung einer faunistischen Probenahme:**
  - Wie geht das?
  - Infos zu den Erkenntnissen über die hannoversche GW-Fauna
  - Zusammenhang zwischen GW-Chemie, -Temperatur, -Fließgeschwindigkeit und der biologischen Zusammensetzung



Für die Vor- und Nachbereitung stehen unter <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Wasser-Abwasser/Grundwasser> kurze Filme sowie Rundfunkbeiträge zur Verfügung, ebenso eine ausführliche Broschüre zum Thema „Kommunales Grundwassermonitoring“ (Schriftenreihe kommunaler Umweltschutz Heft 55).

Die Exkursion kann im Rahmen von Projekttagen und -wochen kombiniert werden mit den Unterrichtsangeboten „Tiere und Pflanzen in hannoverschen Gewässern“, „Erlebnis Wasser“ oder „Sauberekeit von Wasser erforschen“ (siehe S. 2 und 3).

**Zielgruppe:** weiterführende Schulen ab 5. Klasse  
**Zeitumfang:** ca. 3 Zeitstunden

**Ort:** nach Möglichkeit in fußläufiger Entfernung der jeweiligen Schulen (wird abgesprochen)

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Betreuung durch:** Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Boden- und Grundwasserschutz

**Kontakt:** Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511-16846596, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

In Kooperation mit dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün



Foto: Hans Jürgen Hahn

## Tiere im und am Gewässer

Die Schüler\*innen lernen den Lebensraum Gewässer mit seinen Gewässertieren und -pflanzen kennen. Dabei werden sie selbst zu kleinen Forscher\*innen. Mit Hilfe von Keschern und einfacher Bestimmungsliteratur untersuchen sie die Gewässer und erschließen sich so die Artenvielfalt der Gewässer. Was sagen die gefundenen Tiere und Pflanzen über die Gewässergüte des untersuchten Gewässers aus?

**Zielgruppe:** 1.-6. Klasse

**Zeitungfang:** etwa 3 Zeitstunden

**Ort:** Gewässer nach Absprache

**Referentin:** Svenja Holle, Kontakt: E-Mail mit Angabe der Telefonnummer an [svenja-holle@gmx.de](mailto:svenja-holle@gmx.de)



## Qualität unserer Gewässer

Die Schüler\*innen lernen den Lebensraum Gewässer mit seinen Gewässertieren und -pflanzen kennen. Dabei werden sie selbst zu Forscher\*innen. Mit Hilfe von Keschern und einfacher Bestimmungsliteratur untersuchen sie die Gewässer und erschließen sich so die Artenvielfalt der Gewässer. Im Anschluss wird der Frage nachgegangen, was die gefundenen Tiere über die Gewässergüte des untersuchten Gewässers aussagen. Es werden die Ursachen von Gewässerverschmutzung z.B. Plastikmüll besprochen und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, wie die Schüler\*innen selbst etwas für den Lebensraum Gewässer tun können.

**Zielgruppe:** 3.-6. Klasse

**Zeitungfang:** etwa 3 Zeitstunden

**Ort:** Gewässer nach Absprache

**Referentin:** Svenja Holle, **Kontakt:** E-Mail mit Angabe der Telefonnummer an [svenja-holle@gmx.de](mailto:svenja-holle@gmx.de)

## Weitere Hinweise zum Thema Wasser

### Gewässergütekarte Hannover

Für die Vor- oder Nachbereitung (ab 8. Klasse bis Sek II) kann die Gewässergütekarte Hannovers zum Thema Ökosystem Fließgewässer genutzt werden. Anwendungsbeispiele:

- Erkenntnis, wie die gewonnenen Beprobungen/Gewässergütebestimmungen der Fließgewässer in Karten umgesetzt werden
- Überblick über den Zustand der heimischen Fließgewässer
- Diskussionsgrundlage zu Störfaktoren und Renaturierungsmaßnahmen
- besonders geeignet für Oberstufenthema „Ökosystem Fließgewässer“
- Exkursion: Spaziergang oder Fahrradtour an ausgewählten Gewässerabschnitten der Karte
- Thema einer Projektwoche

Verfügbar unter: <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Wasser-Abwasser/Gew%C3%A4sser/Gew%C3%A4sserg%C3%BCte>

### Führungen auf dem Gelände der Kläranlage in Stöcken

Schulklassen ab der 5. Jahrgangsstufe können bei der Stadtentwässerung Hannover eine Führung buchen.

**Zeiten:** Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr oder nach Vereinbarung

**Ablauf des Klärwerksrundgangs:**

1. Mechanischer Teil der Kläranlage mit dem Schwerpunkt Rechen
2. Vortrag (entfällt während der Pandemie)
3. Biologische Anlage (nur teilweise zu betreten wegen Renovierungsmaßnahmen)
4. Vorfluter (Demonstration des gereinigten Abwassers)

Eine Anmeldung ist möglich über die Internetseite

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Wasser-Abwasser/Abwasser/Stadtentw%C3%A4sserung-Hannover/Besucherf%C3%BChrungen>

### Bildungsmaterial des Nachhaltigkeitsbüros:

Unterrichtskiste, Erkundungsrucksack und Experimentierkiste „Wasser“, Broschüre „WasserExperimente“ (Kontakt siehe unten).

## Wald, Pflanzen, Tiere, Artenvielfalt, Nährstoffkreislauf

Bei den folgenden Unterrichtsangeboten werden Grün- oder Waldflächen  
- möglichst im Umfeld der Schule - aufgesucht, um originäre Begegnungen zu ermöglichen.

### Wald- und Bodenforscher

Nach einem sinnlichen, spielerischen Einstieg erforschen die Schüler\*innen die kleinen Waldbewohner, die versteckt im Boden, unter Laub und Steinen oder in abgestorbenen Baumstümpfen leben. Sie betrachten diese in der Becherlupe, bestimmen deren Namen und erforschen ihre Verhaltensweisen. Trotz ihrer kleinen Größe erfüllen sie wichtige Aufgaben im Wald; sie haben einen wesentlichen Anteil am Nährstoffkreislauf der Natur.

**Zielgruppe:** Grundschule

**Zeitumfang:** ca. 3 Zeitstunden

**Ort:** Waldstück nach Absprache

**Kostenbeitrag:** 2,00 Euro pro Schüler\*in

**Referent\*innen:** Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

**Kontakt:** Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: [greten-houska@nfj-nds.de](mailto:greten-houska@nfj-nds.de)



### Trennen leicht gemacht- Vom Bioabfall zum Kompost

Die Schüler\*innen untersuchen Komposterde und lernen den Lebensraum von Regenwürmern, Asseln und Tausendfüßlern kennen. Die Tiere in diesem speziellen Lebensraum werden benannt, beschrieben und gezeichnet. Die jeweiligen Anpassungen der Wirbellosen und ihre wechselseitigen Abhängigkeiten untereinander und mit der Umgebung (z. B. Nahrungskette) lassen ein deutlicheres Gesamtbild von diesem Lebensraum entstehen. Der Kreislauf der organischen Stoffe und die Vermeidung von Abfall am Beispiel des Kompostierens werden thematisiert. Nur ein belebter Boden ist fruchtbar und diese oft geschmähten Tiere nehmen eine wichtige Rolle i. R. der menschlichen Nahrungsversorgung ein. Die Kompostanlagen der Werkstatt-Schule machen den Jahreszyklus des Kompostierens und die Entstehung fruchtbaren Kompostes aus Nahrungsabfällen erlebbar.

**Zielgruppe:** 1.-6. Klasse

**Zeitumfang:** ein Vormittag

**Ort:** Werk-statt-Schule, Kniestraße 9/10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Referentinnen:** Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

**Kontakt:** 0511/44 98 96-16, E-Mail: [umweltbildung@werkstattschule.de](mailto:umweltbildung@werkstattschule.de)

### Der Wald und seine Jahreszeiten

Der Wald verändert sich im Jahreslauf. Die Schüler\*innen ergründen die Veränderungen der Pflanzen und des Verhaltens der Tiere in den verschiedenen Jahreszeiten. Mit Igelwerkstatt, Überwinterungsstrategien von Tieren, bunter Blättermultifort, Knospenwerkstatt oder Frühlingserwachen werden die verschiedenen Jahreszeiten und ihre Besonderheiten erlebbar gemacht.

**Zielgruppe:** 1.-4. Klasse

**Zeitumfang:** 3 Zeitstunden

**Ort:** Waldstück nach Absprache

**Kostenbeitrag:** 2,00 Euro pro Schüler\*in

**Referent\*innen:** Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

**Kontakt:** Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: [greten-houska@nfj-nds.de](mailto:greten-houska@nfj-nds.de)



## Natur überall und kreativ erleben

Warum in die Ferne schweifen? Auch in der unmittelbaren Umgebung der Kindertagesstätte findet man Tiere und Pflanzen: In verschiedenen Nischen kann man Spinnen beobachten, unter Laub und Steinen findet man Asseln, Tausendfüßler und Regenwürmer, in Pflasterritzen behaupten sich Löwenzahn und Gänsefuß und an Bäumen sitzen Moose und Flechten. Wir beobachten die Tiere und die Natur und sind auf vielerlei Art kreativ. In Absprache mit der Einrichtung ist der Bau eines Unterschlupfes für Tiere möglich.

Wenn die Gegebenheiten dafür vorhanden sind, kann dieses Angebot auf dem Gelände der Einrichtung stattfinden, andernfalls wird die nächstgelegene Grünfläche aufgesucht.

**Zeitungsumfang:** 1.-4. Klasse

**Ort:** Gelände und Umgebung der Schule

**Kosten:** 2,00 Euro pro Kind

**Referent\*innen:** Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

**Kontakt:** Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: [greten-houska@nfj-nds.de](mailto:greten-houska@nfj-nds.de)

## Mensch-Wald-Klimawandel

### Klimawandel in der Eilenriede

Die weltweiten Auswirkungen des Klimawandels sind allgemein bekannt: Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel steigt, Dürre- und Hitzeperioden nehmen zu, Hochwasser, Stürme und Überschwemmungen richten Verwüstungen an. Dazu kommen die negativen Folgen für die biologische Vielfalt und das Ökosystem.

Doch auch in Deutschland spüren wir die Folgen des Klimawandels. Die durchschnittliche Temperatur hat sich mit 1,5 Grad Celsius in Deutschland deutlich mehr erhöht als im globalen Mittel. Das bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit für extreme Hitzeereignisse steigt und es zu außergewöhnlicher Trockenheit oder extremen Starkregen mit Überschwemmungen kommen kann. Während die Hitzewellen im Sommer immer häufiger werden, werden die Kälteperioden im Winter immer kürzer.

Die Zahl der extremen Wetterereignisse hat sich in den vergangenen 50 Jahren in Deutschland mehr als verdreifacht.

Gerade auch der Wald in Deutschland leidet unter extremen Witterungen wie Stürmen und Dürren und daraus folgend zunehmenden Waldbränden - dabei ist er gleichzeitig so wichtig für den Klimaschutz. Denn Wälder binden Kohlendioxid und tragen dazu bei, den Treibhauseffekt zu verringern.

Auch in Hannovers Eilenriede sind die Auswirkungen des Klimawandels deutlich erkennbar. Bei dem Rundgang in der Nähe des Zoos betrachten die Schüler\*innen die Schäden an den verschiedenen Baumarten und untersuchen Luftbilder aus verschiedenen Jahren. Sie gehen im Rahmen praktischer Übungen den Fragen nach: Wie viel Kohlendioxid kann Holz speichern und kann der Klimawandel allein mit der Pflanzung von Bäumen verhindert werden? Am Schluss steht die Diskussion darüber, welche Maßnahmen dazu beitragen können, den Ausstoß von Kohlendioxid zu verringern.

In Absprache kann die Unterrichtseinheit als Vortrag gestaltet werden, in den verschiedene Anschauungsobjekte eingebunden werden. Ebenso kann die Unterrichtseinheit in Projekttag und -wochen eingebunden werden.

**Zielgruppe:** Sek I und II

**Zeitungsumfang:** 2-3 Zeitstunden

**Ort:** Eilenriede in der Nähe des Zoos

**Treffpunkt:** nach Absprache

**Kosten:** es fallen keine Kosten an

**Referenten:** Johannes Drechsel, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün; Udo Büsing, Nachhaltigkeitsbüro

**Kontakt:** Johannes Drechsel, Tel. 0511 16848839, E-Mail: [johannes.drechsel@hannover-stadt.de](mailto:johannes.drechsel@hannover-stadt.de)

Ein Angebot des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsbüro.



## Hinweis

„Mensch - Wald - Klimawandel“ wird am **25. Mai 2024, 16-18 Uhr, als Rundgang im Rahmen von „Grünes Hannover“** angeboten. Dabei bietet sich die Möglichkeit, sich einen Eindruck vom Unterrichtsangebot zu verschaffen und die Referenten anzusprechen.

## Klimazeuge Wald

Sind die Auswirkungen des Klimawandels auch bei uns zu erkennen? Bei einem Rundgang durch die Eilenriede begeben sich die Schüler\*innen auf Spurensuche nach Klimazeugen und führen dabei verschiedene praktische Übungen durch. Sie erfahren etwas über das Kleinklima in der Stadt und über den Treibhauseffekt. Gewinner und Verlierer des Klimawandels werden anhand von Baum-, Vogel- und Insektenarten veranschaulicht.

**Zielgruppe:** (4.) 5.-8. Klasse

**Zeitraum:** zwei Zeitstunden

**Ort:** Eilenriede; Treffpunkt: Steuerndieb, ggf. Zoo

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Referent\*innen:** Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

**Kontakt:** Annette Greten-Houska,

E-Mail: [greten-houska@nfj-nds.de](mailto:greten-houska@nfj-nds.de)

Tel.: 0511 519606710 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr)



Spuren des Borkenkäfers

## Bunte Vielfalt - Artenvielfalt erleben und erforschen

Vielfalt ist eine Bereicherung. Genauso wie jeder Mensch ist auch jedes Tier und jede Pflanze einzigartig. Die Schüler\*innen gehen in die Natur und betrachten das Thema Artenvielfalt von verschiedenen Seiten. Sie

- beobachten und erforschen die Tiere auf der Wiese,
- erforschen die Pflanzenvielfalt und
- betrachten die Zusammenhänge in Ökosystemen.

Auch bei der Herstellung von Saatbomben, der Zubereitung von Kräuterquark oder Obstsalat oder dem Anfertigen von kleinen Naturkunstwerken kann Artenvielfalt erfahren werden.

**Zielgruppe:** Grund- und Förderschulen, Sek I

**Ort:** Grünfläche nach Absprache

**Referent\*innen:** Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

**Kontakt:** Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: [greten-houska@nfj-nds.de](mailto:greten-houska@nfj-nds.de)

**Zeitraum:** 3 Zeitstunden

**Kostenbeitrag:** 2,00 Euro pro Schüler\*in



## Artenreich und vielfältig - unterwegs im Grünzug Roderbruch

Bei der Exkursion werden verschiedene Insekten und ihre Lebensraumsprüche betrachtet. Ebenso werden die Maßnahmen gezeigt, die im Grünzug Roderbruch zur Förderung der Artenvielfalt umgesetzt wurden. Und schließlich geht es darum zu überlegen, was jede und jeder Einzelne zur Förderung des Artenschutzes tun kann.

**Zielgruppe:** Grundschulen, Sek I

**Zeitraum:** 3 Zeitstunden, in Absprache als Doppelstunde möglich

**Ort:** Grünzug Roderbruch, Treffpunkt wird je nach Anreiseweg vereinbart

**Referent\*innen:** Naturfreundejugend Niedersachsen e.V.

**Kontakt:** Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: [greten-houska@nfj-nds.de](mailto:greten-houska@nfj-nds.de)

**Kooperationspartner:** Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover

### Hintergrund:

Seit 2016 wird der Grünzug, der sich von der Kleestraße - unweit der Waldstation Eilenriede - bis zum Mittelkanal - unweit der Brücke Schierholzstraße - durch den Stadtteil Groß-Buchholz zieht, von den Mitarbeiter\*innen des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover naturnah gepflegt. Die

Veränderung ist deutlich zu erkennen. Immer noch gibt es Rasenflächen, aber diese wechseln ab mit Wildblumenwiesen, Gehölzinseln und Staudenstreifen. Es wurden Obstbäume gepflanzt, Lesesteinriegel angelegt und Insektenhilfen an hohen Robinienholzpfählen angebracht. Diese Maßnahmen dienen dazu, die biologische Vielfalt in dem drei Kilometer langen Grünzug zu erhöhen und die Wanderbewegung der Tiere und Pflanzen in die Umgebung zu fördern. Mit der ökologischen Ausrichtung der Pflege beteiligt sich Hannover an dem bundesweiten Projekt "Stadtgrün - Artenreich und Vielfältig", das im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt aufgelegt wurde. Die Erfahrungen und Ergebnisse des Pilotprojekts wurden dokumentiert und fließen in die Unterhaltungsvorgaben für die Pflege weiterer öffentlicher Grünflächen im Stadtgebiet ein. Sie sollen aber auch bundesweit Vorbild sein.

Das Verbundprojekt "Stadtgrün- Artenreich und Vielfältig" wurde durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln der nationalen Biodiversitätsstrategie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert. Koordinator sind Kommunen für Biologische Vielfalt und die Deutsche Umwelthilfe e.V.

Weitere Informationen gibt es unter <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Naturschutz/Mehr-Natur-in-der-Stadt/Projekte-f%C3%BCr-%E2%80%9EMehr-Natur-in-der-Stadt%E2%80%9C/Stadtgr%C3%BCn-Artenreich-und-Vielf%C3%A4ltig>

Darüber hinaus ist die Landeshauptstadt Hannover Mitglied im Insektenbündnis Hannover. Informationen dazu sind zu finden unter [www.hannover.de/Insektenbündnis-Hannover](http://www.hannover.de/Insektenbündnis-Hannover)

## Hinweis

„Artenreich und vielfältig - unterwegs im Grünzug Roderbruch“ wird am **31. Mai 2024, 16-18 Uhr, als Rundgang im Rahmen von „Grünes Hannover“** angeboten. Dabei bietet sich die Möglichkeit, sich einen Eindruck vom Unterrichtsangebot zu verschaffen und die Referentinnen anzusprechen.

### Unterstützendes Bildungsmaterial für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskisten „Wald“, „Kompost, Boden und Garten“, Escape Game „Next Exit Biodiversity“, Ausstellung „Die Natur kennt keine Abfälle“, div. Broschüren. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.).

## Erkundung von Gärten und Parks in Hannover

### Das Grün um die Ecke

Vier städtische Gärten und Parks und ein Wald stehen im Mittelpunkt dieser Stadtteilerkundungen. Lili Löwenmaul und Claudius Immergrün präsentieren Geschichte und Geschichten zum Anfassen und Mitmachen. Mit Erzählungen, Rätseln, kleinen Experimenten und Übungen für alle Sinne geht es auf Tuchfühlung mit den grünen Inseln „um die Ecke“. Denn die bieten nicht nur Erholungsflächen. Sie sind vielfältige Lernorte im Grünen und haben eine Menge zu „erzählen“: aus ihrer Entstehungsgeschichte, von den Pflanzen und Tieren, die hier leben und manchmal auch Kuriositäten.

#### Mögliche Touren:

- Hermann-Löns-Park (Kleefeld): Wasserwurzeln, weite Wiesen und ein berühmter Heidedichter
- Willy-Spahn-Park (Ahlem): Liebesäpfel, Graf Moltke, Dinosaurier und brennender Kalk
- Hinüberscher Garten (Marienwerder): Druidenaltar und Hexenturm
- Von-Alten-Garten (Linden): Ritter, Fürsten, Lindener Samt und alte Bäume
- Eilenriede (List): Von verzauberten Statuen, Holzwächtern und einem kostbaren Geschenk

**Zielgruppe:** 1.-6. Klasse

**Zeitungfang:** 2-2,5 Zeitstunden

**Kostenbeitrag:** 2,00 Euro pro Schüler\*in, mind. 20,00 Euro

**Referent\*innen:** Lili Löwenmaul und Claudius Immergrün, Büro für Naturetainment

**Kontakt:** Tel.: 0511/228 14 71, E-Mail: [info@lili-claudius.de](mailto:info@lili-claudius.de)

**Kooperationspartner:** Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover



## Einführung in das Thema Nachhaltigkeit

Die Unterrichtsangebote geben den Schüler\*innen eine Vorstellung von den Auswirkungen menschlichen Handelns und Wirtschaftens. Die Schüler\*innen lernen abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen und das Leben in anderen Weltregionen auswirken - in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Im Gespräch mit den Schüler\*innen werden nachhaltige Verhaltens- und Handlungsweisen diskutiert, um ihnen Wege zu einem verantwortlichen, nachhaltigen Handeln aufzuzeigen.

Die danach folgenden Unterrichtsangebote (ab Seite 13) nehmen jeweils einzelne Aspekte bzw. Konsumprodukte in den Fokus, um die Komplexität der Wirkzusammenhänge aufzubrechen.

### Stadtführung „KonsuMensch“

An vier Stationen rund um den Kröpcke wird geraten, geschätzt, diskutiert, gepuzzelt und sortiert. Dabei geht es um die Fragen: Was ist Globalisierung? Wie funktioniert Werbung? Wie sieht der Produktionsweg einer Jeans aus und was passiert unterwegs? Wer bekommt das Geld, das ich für meine neuen Sportschuhe ausbe und wie ist es um die Situation der Näherinnen bestellt, die sie anfertigen? Welche Macht haben wir Konsument\*innen? Wie trägt unsere Ernährung zum Klimawandel bei? Welche Lebensmittel haben einen besonders großen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und warum? Fairer Handel ist viel mehr als bessere Löhne!

**Zielgruppe:** 6.-13. Klasse

**Zeitungfang:** 2 U.std.

**Ort:** in der Innenstadt Hannovers

**Kostenbeitrag:** kostenlos

**Referent\*innen:** JANUN Hannover e.V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/590 91 90, E-Mail: [buero@janun-hannover.de](mailto:buero@janun-hannover.de)

### Unterrichtseinheit „KonsuMensch“

An vier Stationen im Klassenraum wird geraten, geschätzt, diskutiert, gepuzzelt und sortiert. Dabei geht es um die Fragen: Was ist Globalisierung? Wie funktioniert Werbung? Wie sieht der Produktionsweg einer Jeans aus und was passiert unterwegs? Wer bekommt das Geld, das ich für meine neuen Sportschuhe ausbe und wie ist es um die Situation der Näherinnen bestellt, die sie anfertigen? Welche Macht haben wir Konsument\*innen? Wie trägt unsere Ernährung zum Klimawandel bei? Welche Lebensmittel haben einen besonders großen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und warum? Fairer Handel ist viel mehr als bessere Löhne!

**Zielgruppe:** 6.-13. Klasse

**Zeitungfang:** 2 U.std.

**Ort:** in der der Schule

**Kostenbeitrag:** kostenlos

**Referent\*innen:** JANUN Hannover e.V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/590 91 90, E-Mail: [buero@janun-hannover.de](mailto:buero@janun-hannover.de)

### Krimi-Spiel

Der Faire Handel bildet den Hintergrund beim Krimi-Spiel "Tödliche Enthüllungen - Mord in Schokistedt". Es bietet die Möglichkeit, sich dem Thema Fairer Handel auf spielerische Art anzunähern. Neben Informationen zum Fairen Handel sind auch ansprechende Rezeptideen enthalten. Acht Personen sind für das Spiel notwendig. Je nach Größe der Schulklasse können drei oder vier Gruppen gebildet werden. Alle für das Spiel notwendigen Unterlagen können unter dem

Link [www.hannover.de/fairen-krimidinner](http://www.hannover.de/fairen-krimidinner) heruntergeladen werden.

**Zielgruppe:** ab 7. Klasse

**Umfang:** eine Doppelstunde

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Durchführung ohne externe\*n Referent\*in**

1 KEINE ARMUT



5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



## Fairness-Check – Auf dem Weg zur fairen Schule

Mit dem Fairness-Check können Schüler\*innen ihre Schule unter Gesichtspunkten der fairen Beschaffung unter die Lupe nehmen und erhalten gleichzeitig Informationen über die globalen Zusammenhänge unseres Konsums und über Möglichkeiten, das Leben nachhaltiger zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen die positiven Wirkungen des Fairen Handelns auf den Globalen Süden. In dem Workshop erhalten die Schüler\*innen eine Einführung in die Themen Globale Gerechtigkeit und Fairer Handel und erfahren, wie der Fairness-Check durchgeführt werden kann und wie es gelingt, fair gehandelte Produkte in der eigenen Schule einzuführen.



Foto: I. C. Hagemann

Durch seinen Bausteincharakter ist es sowohl möglich, den Fairness-Check im Rahmen einer AG oder einer Projektwoche vollständig zu bearbeiten, als auch einzelne Aspekte im Rahmen des Unterrichts aufzugreifen. Der Fairness-Check ist verfügbar unter [www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de) (Suchbegriff „Fairness-Check“) oder über den nebenstehenden QR-Code.

Der Fairness-Check kann als Einstieg in die Bewerbung der Schule für die **Auszeichnung „Fairtrade-School“** dienen ([www.fairtrade-schools.de](http://www.fairtrade-schools.de)). Das Nachhaltigkeitsbüro gibt Unterstützung bei der Erfüllung einzelner Kriterien.



**Zielgruppe:** ab 7. Klasse (in Teilen ab 5. Klasse)

**Verkürzter Fairness-Check als betreute Unterrichtseinheit:** möglichst 4 U.std.

**Referentin:** Theresia Hoffmann

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Kontakt:** Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511-16846596, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

## Exkursion im Stadtteil Kronsberg

Beim Rundgang durch den Stadtteil Kronsberg werden die Themen nachhaltige Städteplanung, ökologische Standards und Soziales angesprochen.

**Zielgruppe:** Sek I und II

**Zeitumfang:** die Führung wird individuell angepasst - je nachdem, welche Inhalte gewünscht sind

**Kosten:** es fallen keine Kosten an

**Kontakt:** Nachhaltigkeitsbüro,

Tel.: 0511-16846596 oder E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

### Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskisten „Fairer Handel/Nachhaltige Lebensstile“ und „Regenwald/Klima/Indigene“, Broschüre „Konsum-Mensch“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.)

## Baumwolle/Bekleidung, Mode

Im Gegensatz zur Fast Fashion zeichnet sich die Mode der Slow Fashion durch Langlebigkeit, Ressourcenschonung, Menschenwürde, kurz Nachhaltigkeit, aus. Junge Leute, die mit ihrem eigenen Lebensstil einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz leisten möchten, finden in den Workshops gute Anregungen.

## Jeans & Co. - Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit kommen in Mode

Die Schüler\*innen setzen sich anhand des Themas Mode, das bei Jugendlichen einen hohen Stellenwert hat, kritisch mit ihrem Konsumverhalten auseinander und nehmen dabei ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in den Blick. Anhand einer Jeans werden Kinderarbeit, Einsatz von Pestiziden und deren Auswirkungen auf Mensch und Natur, virtuelles Wasser und Entlohnung im Rahmen des Herstellungsprozesses beleuchtet. Die Schüler\*innen diskutieren nachhaltige Lösungsansätze und formulieren konkrete Handlungsmöglichkeiten - auch für ihren Lebensalltag.

**Zielgruppe:** ab 7. Klasse

**Ort:** in der Schule

**Referent\*innen:** JANUN Hannover e. V.

**Zeitumfang:** 2 Unterrichtsstunden

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Kontakt:** [buero@janun-hannover.de](mailto:buero@janun-hannover.de)

## Kleidung der Menschen der Erde, Fair-WEBEN & Pflanzenfarben

Diese Unterrichtseinheit kann mit unterschiedlichem Schwerpunkt gebucht werden. In der Einstiegsphase (15 Minuten) geht es jeweils um die Arbeitsbedingungen in der Textilherstellung, aber auch um Mode und Identität. Es soll ein Bewusstsein für den Wert von Kleidung geschaffen werden. Beim praktischen Teil (60 Minuten) kann zwischen vier Modulen gewählt werden:

### 1. Kleidung der Mapuche - Textilien fürs Leben

Die traditionelle Mapuche-Weberin Maria Teresa Curaqueo Loncon stellt in einem Video die Kleidung der Mapuche und deren Bedeutung vor. Die Schüler\*innen sprechen über eigene Schätze in ihrem Kleiderschrank und weben am Webstuhl der Mapuche.

### 2. Aus Alt mach Neu: Herstellung einer Handytasche

Aus alten mitgebrachten Kleidungsstücken, Bettlaken etc. werden an einfachsten Webrahmen in „Flickentepich-Art“ Handytaschen u.a. gewebt. Mit Exkurs zu Pflanzenfarben.

### 3. Neues Outfit für alte Klamotten\*

Die von den Jugendlichen mitgebrachten ausrangierten hellen Klamotten (*WICHTIG*: aus Baumwolle oder Leinen!) werden mit Pflanzenfarben überfärbt. In der Shibori-Technik entstehen spannende Muster.

\* Werkraum notwendig zum Kochen und Färben!

### 4. Mit Pflanzen färben & Postkarten-Aktion

Wie wünschen wir uns die Herstellung unserer Kleidung? Was würden wir den Näher\*innen gerne sagen? Mit selbsthergestellten Pflanzenfarben und Gallustinte wird eine Postkarte gestaltet und anschließend beschriftet.

In den Workshop wird ein Video der Mapuche-Weberin María Teresa Curaqueo Loncón (Chile) eingebunden (traditionelle Herstellung und Wertschätzung von Kleidung, Slow Fashion).

**Zielgruppe:** Grundschulen, Sek I und II

**Zeitumfang:** eine Doppelstunde (ggf. bis zu vier Unterrichtsstunden)

**Referentin:** Anna Piquardt;

E-Mail: [anna\\_piquardt2002@yahoo.de](mailto:anna_piquardt2002@yahoo.de)



## Mode-Rallye im Großen Garten

Kurfürstin Sophie begleitet die Teilnehmenden durch den Großen Garten und zeigt ihnen die Mode des Barock. Schon damals war Mode ein sehr wichtiges Thema. Sie diente dazu, den Rang in der Gesellschaft zu unterstreichen. Seide war ein beliebtes Material, das importiert wurde. Heute ist es nahezu die komplette Kleidung, die aus anderen Ländern - insbesondere denen des globalen Südens - eingeführt wird. Es wird ein Blick auf die Auswirkungen der Fast Fashion geworfen und es werden die Vorzüge der Slow Fashion betrachtet. Die Schüler\*innen werden dazu angeregt, über ihren Kleidungsstil nachzudenken. Das Ganze ist verpackt in verschiedene Fragen und Aufgaben, die es zu lösen gilt.

Die Rallye ist in Zusammenarbeit von Nachhaltigkeitsbüro mit den Herrenhäuser Gärten entstanden. Sie kann über einen QR-Code an der Kasse zum Großen Garten heruntergeladen werden.

**Zielgruppe:** ab 7. Klasse

**Umfang:** ca. 60 Minuten

**Kostenbeitrag:** es gilt der übliche Eintrittspreis für den Großen Garten, die Nutzung der Rallye ist kostenlos.

Internet: <https://de.actionbound.com/bound/duplicate-modeherrenhausen>

### Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskisten „Fairer Handel/Nachhaltige Lebensstile“ und „Regenwald/Klima/Indigene“, Broschüre „Konsument\*in“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.)

## Ernährung, Lebensmittel, Landwirtschaft

### Gesundheit! - Ja, bitte! Gesunde Ernährung - ein Spaßkiller?

An diesem Vormittag möchten wir hinter die Fassade schauen! Warum glänzt der Apfel im Supermarkt so? Ist mein Müsli ein gesundes Frühstück oder vielmehr eine Süßigkeit? Wieviel Zucker steckt in meiner Limonade? Woher kommt die rote Farbe in meinem Himbeerjoghurt – kann ich das schmecken? Ist ein dunkles Brot immer gleich ein Vollkornbrot? Was bedeuten die vielen Angaben auf den Lebensmittelverpackungen? Und kann ich das auch alles selbst machen?

Diesen und anderen Fragen werden wir gemeinsam auf den Grund gehen. Dazu werden wir einen kleinen Imbiss herstellen und gemeinsam essen.

Und dabei werden wir feststellen, dass es Spaß macht, gesunde Snacks selbst herzustellen – und dass diese auch noch lecker schmecken!

**Zielgruppe:** Grundschule

**Zeitungfang:** 4 U.std., nach Absprache auf 2 U.std. kürzbar

**Ort:** Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

**Kosten:** 2,50 Euro pro Schüler\*in für Lebensmittel/Material

**Referentin:** Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., [www.heuhuepfer.de](http://www.heuhuepfer.de)

**Kontakt:** Tel.: 0177 2756201, E-Mail: [roenicke@heuhuepfer.de](mailto:roenicke@heuhuepfer.de)



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



### Klima-Imbiss: Gesund für Dich, gut fürs Klima!

Sensibilisieren, motivieren und realisieren – ein Projekttag mit abwechslungsreichen Methoden für den Zusammenhang zwischen Ernährungsweise und Klimaschutz

Was ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima und warum hat die Erde eigentlich Fieber? Was haben Kiwis, Erdbeeren im Winter oder Tomaten aus dem Gewächshaus damit zu tun? Wer kennt Pastinake, Steckrübe, Wirsing – und hat dies alles schon einmal gegessen?

Diesen Fragen nähern wir uns spielerisch und mit allen Sinnen, um dann gemeinsam einen leckeren Eintopf aus saisonalen Gemüsesorten zu kochen.

Während dieser auf dem Herd köchelt, dreht sich alles um Lebensmittelabfälle: Wie viel, warum, und wie können wir sie vermeiden?

Zum Abschluss genießen wir die Suppe und stellen fest: Es geht auch anders!

**Zielgruppe:** Grundschule

**Zeitungfang:** 4 U.std.

**Ort:** Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

**Kosten:** 2,50 Euro pro Schüler\*in für Lebensmittel/Material

**Referentin:** Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., [www.heuhuepfer.de](http://www.heuhuepfer.de)

**Kontakt:** Tel.: 0177 2756201, E-Mail: [roenicke@heuhuepfer.de](mailto:roenicke@heuhuepfer.de)

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



### Klimaworkshop Smoothiebar

Ein Smoothie reist um die Welt. In diesem Workshop wollen wir erforschen, woher das Obst und Gemüse für unseren Smoothie stammt. Hat das etwas mit dem Klima zu tun? Was bedeutet in dem Zusammenhang die Anbauform: konventionell und biologisch?

Der Apfel hat schon eine braune Stelle – trotzdem zu gut für die Mülltonne? Gemeinsam werden wir über Lebensmittelverschwendung reden und wie wir sie vermeiden können.

15 LEBEN AN LAND



Damit es bei uns schön bunt zu geht, stellen wir natürlich auch leckere Smoothies her und vergleichen sie miteinander: Wie viele Kilometer hat mein Smoothie zurückgelegt, welcher ist der mit dem besten Ökologischen Fußabdruck, welcher ist wohl der gesündeste? Wir werden gemeinsam forschen und testen, schnip-peln und mixen.

**Zielgruppe:** Sek I **Zeitungfang:** 4 U.std., nach Absprache auf 2 U.std. kürzbar  
**Ort:** Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit  
**Kosten:** 2,50 Euro pro Schüler\*in für Lebensmittel/Material  
**Referentin:** Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., [www.heuhuepfer.de](http://www.heuhuepfer.de)  
**Kontakt:** Tel.: 0177 2756201, E-Mail: [roenicke@heuhuepfer.de](mailto:roenicke@heuhuepfer.de)

## Klima-Imbiss: Appetit auf Zukunft!

Sensibilisieren, motivieren und realisieren – ein Projekttag mit abwechslungsreichen Methoden für den Zusammenhang zwischen Ernährungsweise und Klimaschutz

Wer hat schon mal eine Pastinake gegessen und wie schmeckt Fenchel? Wo wachsen Mangos und Papaya? Welche Reise hat die Banane hinter sich? Muss es immer Fleisch sein oder geht es auch anders? Wie viele unserer Lebensmittel landen im Müll und wie können wir das vermeiden? Dieses und vieles mehr möchten wir mit den Schüler\*innen ergründen und erforschen, welchen Einfluss unsere Ernährung auf die Umwelt und das Klima hat.

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, bereiten wir gemeinsam einen Imbiss zu, den wir natürlich zusammen in der Gruppe genießen werden!

**Zielgruppe:** Sek I **Zeitungfang:** 4 Unterrichtsstunden  
**Ort:** Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit  
**Kosten:** 2,50 Euro pro Schüler\*in für Lebensmittel/Material  
**Referentin:** Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., [www.heuhuepfer.de](http://www.heuhuepfer.de)  
**Kontakt:** Tel.: 0177 2756201, E-Mail: [roenicke@heuhuepfer.de](mailto:roenicke@heuhuepfer.de)

## Klima-Imbiss: Appetit auf Zukunft!

Sensibilisieren, motivieren und realisieren – ein Projekttag mit abwechslungsreichen Methoden für den Zusammenhang zwischen Ernährungsweise und Klimaschutz.

Was hat unsere Ernährung mit dem Klimawandel zu tun? Dieser Kurs soll die Sinne schärfen und einen Blick auf den täglichen Umgang mit Lebensmitteln werfen. Wie und wo kaufen wir ein? Was bedeutet regional und saisonal? Wie viel schmeißen wir weg, und wie können wir das vermeiden? Macht es für das Klima einen Unterschied, ob wir Zutaten aus ökologischem Anbau benutzen und uns fleischarm ernähren?

Wir bieten ein Lernen an Stationen an, die die Themenschwerpunkte transparent machen. Am Ende bereiten wir gemeinsam einen nachhaltigen Imbiss zu, den wir natürlich zusammen in der Gruppe genießen werden!

**Zielgruppe:** Sek II und BBS **Zeitungfang:** 4 Unterrichtsstunden  
**Ort:** Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit  
**Kosten:** 2,50 Euro pro Schüler\*in für Lebensmittel/Material  
**Referentin:** Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., [www.heuhuepfer.de](http://www.heuhuepfer.de)  
**Kontakt:** Tel.: 0177 2756201, E-Mail: [roenicke@heuhuepfer.de](mailto:roenicke@heuhuepfer.de)

## Mögliche Zusatzmodule im Themenbereich „Nachhaltige Ernährung“ für Schulen im Rahmen von Projektwochen oder Projekttagen

Die vorab genannten Workshops können eine zusätzliche Ergänzung finden durch:

- Einkauf auf einem Bauernmarkt oder im Supermarkt mit Schwerpunkt „regionale und saisonale Ware“
- Verpackungsmaterial: Wie spare ich Plastik- und anderen Verpackungsmüll?
- Zu gut für die Tonne 1: Kochworkshop mit aussortierten Lebensmitteln vom Supermarkt um die Ecke
- Zu gut für die Tonne 2: Spontankochen mit der Beste Reste App
- Einkaufen - aber richtig: Welche Tipps gibt es zu beachten? Wie mache ich mir einen Wochenplan - und vor allem: Wie viel Geld kann ich damit sparen?
- Das Glück wächst auf der Fensterbank: Aussaat von Kräutern, Radieschen, Salaten für die Klassenfensterbank
- Flächenverzehr: Wie viel Platz braucht mein Tellergericht? Siehe App: mym<sup>2</sup>
- Diverse Filmbeiträge: „Taste the waste – Die globale Lebensmittelverschwendung“ oder „Tomorrow“.

**Neu:****Obst und Gemüse –  
Transportwege und Saisonalität  
im Blick**

Ob regional vom Biobauern, aus der konventionellen Bewirtschaftung in Deutschland oder sogar aus weit entfernten Ländern wie Neuseeland oder Chile: Der Apfel ist das Lieblingsobst der Deutschen. Doch welchen Weg legt er teilweise eigentlich zurück, bevor er im Supermarkt landet?

In diesem Workshop wollen wir uns am Beispiel des Apfels mit den Transportwegen von Obst und Gemüse beschäftigen und herausfinden, welcher Apfel nun eigentlich der klimafreundlichste ist. Dabei lernen die Schüler\*innen den Saisonkalender kennen und können einen solchen auch für die Klasse gemeinsam gestalten. Zudem widmen wir uns der Frage, was wir tun können, wenn wir auch außerhalb der Saison Lust auf einen Apfel haben.

**Zielgruppe:** 1.-6. Klasse

**Zeitungfang:** eine Doppelstunde (auch als Projektvormittag durchführbar)

**Ort:** in der Schule

**Kosten:** max. 10 Euro für Obst und Gemüse

**Referentin:** Emma Barrabas

**Kontakt:** Tel.: 015734499967, E-Mail: [barrabasemma@web.de](mailto:barrabasemma@web.de)



Foto: Hendrik Espitalier

**Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:**

Unterrichtskiste „Gesunde und Ernährung“ mit Flockenquetsche, Joghurtbereiter und Sprossenkeimer, Broschüre „Konsumensch“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.)

**Mobilität – Schulweg****Neu:****Mein nachhaltiger Schulweg**

Mit der Wahl des Verkehrsmittels kann schon ein Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels geleistet werden. In diesem Workshop dreht sich daher alles darum, wie die Schüler\*innen jeden Morgen zur Schule kommen und welche Vor- und Nachteile das jeweilige Verkehrsmittel mit sich bringt. Durch Methoden, wie zum Beispiel den „Laufbus“, werden den Schüler\*innen Wege aufgezeigt, nachhaltiger als mit dem „Eltern-taxi“ zur Schule zu kommen. Dabei soll es neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit auch darum gehen, dass es sich positiv auf die Selbstständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein von Kindern auswirkt, wenn sie unabhängig von ihren Eltern den Schulweg meistern können. Mit Rollenspielen kann geübt werden, wie ein zukünftiger, selbstständiger Schulweg aussehen kann.

**Zielgruppe:** 1.-6. Klasse

**Zeitungfang:** eine Doppelstunde

**Ort:** in der Schule

**Kosten:** kostenfrei

**Referentin:** Emma Barrabas

**Kontakt:** Tel.: 015734499967, E-Mail: [barrabasemma@web.de](mailto:barrabasemma@web.de)

## FahrradCheck Schule

Das Fahrrad ist klimafreundlich, erzeugt weder Lärm noch Abgase, hat keine Verbrauchskosten und macht auch noch Spaß zu fahren. Beim FahrradCheck geht es darum, den Schüler\*innen Lust am Fahrradfahren zu vermitteln und sie zu motivieren, im Alltag öfter das Fahrrad zu benutzen.

Der Projektvormittag richtet sich an die Jahrgangsstufen 5 und 6 und besteht aus den zwei Elementen **Quizshow** und **FahrradCheck**.

In einer moderierten Quizshow treten zwei Klassen gegeneinander an. In mehreren Kategorien (Rund um das Rad, Sicherheit, Umweltschutz) werden Fragen gestellt. Mal ist Wissen gefragt, mal muss geraten werden.

Beim anschließenden Fahrradcheck werden gemeinsam mit den Schüler\*innen die Sicherheitsaspekte an ihren Fahrrädern geprüft und es wird ihnen gezeigt, wie sie mit nur wenigen Handgriffen die Fahrgängigkeit ihres Fahrrades verbessern können. Die Schüler\*innen bringen dazu ihre eigenen Fahrräder mit.

Konzipiert ist der Projektvormittag „FahrradCheck Schule“ für zwei Schulklassen, er lässt sich aber auch mit einer Klasse durchführen. Ablauf:

**1./2. Stunde:** Quizshow: beide Klassen treten gegeneinander an

**3./4. Stunde:** FahrradCheck erste Klasse

**5./6. Stunde:** FahrradCheck zweite Klasse

Der FahrradCheck wird für jede Klasse getrennt durchgeführt, um zu große Gruppen zu vermeiden. Die jeweils andere Klasse hat normalen Unterricht.

**Zielgruppe:** 5. und 6. Jahrgang

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Ort:** in der Schule

**Referent:** Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: [info@biu-hannover.de](mailto:info@biu-hannover.de)

**Gefördert durch:** movidu, Region Hannover



Foto: Ralf Strobach

## Abfallvermeidung - Ressourcenschutz

### Abfall - zu schade zum Wegschmeißen

Beim Sortieren von Abfall lernen die Schüler\*innen wieder verwertbare Materialien wie Papier, Metall und Kunststoffe kennen und erfahren wie klein die Restabfallmenge werden kann. Die Wertstofftrennung und das Recycling als Methoden zur Ressourcenschonung werden vorgestellt. Stoffkreisläufe wie zum Beispiel beim Recycling von Kunststoff werden beschrieben und konkrete Möglichkeiten der Abfallvermeidung und eines nachhaltigen Konsums besprochen. Die regionale Abfallentsorgung und -verwertung wird vorgestellt.

**Zielgruppe:** 1.-6. Klasse

**Zeitungfang:** ein Projektvormittag

**Kosten:** es fallen keine Kosten an

**Ort:** Werk-statt-Schule, Kniestr. 10,

Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

**Referentinnen:** Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: [umweltbildung@werkstattschule.de](mailto:umweltbildung@werkstattschule.de)

12 NACHHALTIGE/R  
KONSUM UND  
PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM  
KLIMASCHUTZ



## Wertstoff Metall

Upcycling von alten Konservendosen - Ein Wegwerfprodukt bekommt ein neues Leben! Es werden saisonale Werkstätten angeboten. In den Wintermonaten werden Windlichter hergestellt, im Frühjahr Insektentischhilfen oder kreative Blumentöpfe. Wie funktioniert das Recycling von Weißblech? Welche neuen Produkte können entstehen? Was passiert mit den Dosen aus dem gelben Sack? Diese und weitere Fragen werden während des Workshops beantwortet. Zum Schluss erfolgt eine Präsentation der geschaffenen Objekte.

**Zielgruppe:** 1.-11. Klasse

**Zeitungfang:** ca. 3 Zeitstunden als Projektvormittag

**Kosten:** es fallen keine Kosten an

**Ort:** Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

**Referentinnen:** Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: [umweltbildung@werkstattschule.de](mailto:umweltbildung@werkstattschule.de)

**Kooperationspartnerin:** Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

## Plastikflut

Die Plastikflut ist ein Ausdruck für unsere heutige Lebensweise. Plastik ist günstig, leicht und einfach praktisch. Wegwerfprodukte aus Plastik erleichtern uns das Leben scheinbar perfekt in hektischen Zeiten. Aus diesem Grund werden täglich enorme Mengen an Kunststoff produziert - ein Material, das hunderte von Jahren hält. Der Abfall im Meer besteht zu großen Teilen aus Einwegartikeln, Verpackungsmaterial und Wegwerfprodukten.

Woher kommt der ganze Müll? Wir trennen doch unsere Abfälle sorgfältig und werfen alles in den Mülleimer und nicht in die Natur. Hat der Müll im Meer überhaupt etwas mit den Menschen zu tun, die nicht an der Küste leben? Vielleicht erst einmal überraschend: Geschätzte 80 % der Plastikabfälle im Meer stammen aus den Binnenländern und werden über die Flüsse ins Meer getragen. Der Rest wird durch Tourismus, Freizeitaktivitäten und Industrieanlagen an den Küsten, Schifffahrt, Offshore-Anlagen, Fischerei, Muschelkulturen und illegales Verklappen von Müll verursacht. Insofern: Die Plastikflut geht uns alle an!

In der Unterrichtseinheit wird ein Blick auf die Problematik geworfen und es wird mit den Schüler\*innen über Lösungsmöglichkeiten bzw. Alternativen zum Werkstoff Kunststoff diskutiert.

Zum Abschluss werden kleine Seifenstücke ohne Mikroplastik selbst hergestellt. Die Schüler\*innen lassen Glycerinseife schmelzen, färben diese ein und versetzen sie mit Duftöl.

**Zielgruppe:** ab Sek I

**Zeitungfang:** ein Projektvormittag

**Kosten:** kostenlos

**Ort:** Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

**Referentinnen:** Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: [umweltbildung@werkstattschule.de](mailto:umweltbildung@werkstattschule.de)

**Kooperationspartnerin:** Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

## Mikroplastik

Vor ca. 100 Jahren wurde Plastik erfunden und es ist mittlerweile aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die Folgen unseres Plastikkonsums sind sichtbar in unseren Gewässern und Meeren, im Boden und in der Luft. Das kaum wahrnehmbare bzw. unsichtbare Mikroplastik wird von Organismen aufgenommen und selbst im menschlichen Körper wurde es nachgewiesen. Die Forschung zu Mikroplastik steht noch am Anfang, aber die möglichen Auswirkungen sind erschreckend.

Dieser Workshop bearbeitet die Entstehung von Mikroplastik, informiert über verstecktes Mikroplastik in unserer Kosmetik und klärt über die möglichen Risiken auf. Als Praxiselement werden folgende Module angeboten:

- Plastikfreie Seife selbst herstellen
- Plastikfreies Lippenbalsam selbst herstellen
- Untersuchung eines Gewässers auf Mikroplastik

Der Workshop wird in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften erarbeitet und ggf. angepasst.

**Zielgruppe:** 1.-7. Klasse

**Zeitungfang:** ein Projektvormittag

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Ort:** Werks-statt-Schule e.V., Kniestraße 10, 30167 Hannover

**Referentinnen:** Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e.V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: [umweltbildung@werkstattschule.de](mailto:umweltbildung@werkstattschule.de)

## Handy und Computer - alles im grünen Bereich?

Das mobile Telefon und der Computer sind in ihrer vielfältigen Form und Funktion nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Sie sind anschauliche Beispiele dafür, wie Konsummuster die ökologischen, ökonomischen und sozialen Strukturen auf globaler Ebene beeinflussen. Angesprochen werden Aspekte wie Ressourcenverbrauch, Umweltbelastungen und Arbeitsbedingungen im Rahmen des Herstellungsprozesses und der Gewinnung der Rohstoffe. Die Schüler\*innen diskutieren über Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums.

**Zielgruppe:** ab 7. Klasse

**Zeitungsumfang:** ein Projektvormittag

**Kosten:** es fallen keine Kosten an

**Ort:** Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

**Referentinnen:** Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: [umweltbildung@werkstattschule.de](mailto:umweltbildung@werkstattschule.de)

**Kooperationspartnerin:** Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

## Abfallsammelaktion

Wenn Sie eine pädagogisch begleitete Abfallsammelaktion mit Ihren Schüler\*innen durchführen möchten, sprechen Sie uns gerne an! In der Regel sollten dafür vier Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen. In den ersten beiden Stunden erfolgt ein Rundgang, bei dem in regelmäßigen Abständen über den gefundenen Abfall gesprochen wird und über seine Auswirkungen in der Landschaft sowie für Tier und Mensch. In den letzten beiden Stunden wird mit den Schüler\*innen über Möglichkeiten diskutiert, wie Abfall sowie das achtlose Wegwerfen vermieden werden können und welche Alternativen es zum Gebrauch von Kunststoff gibt. Es werden konkrete Beispiele vorgestellt.

Dabei wird gleichzeitig die Initiative „Hannover ohne Plastik“ (kurz HOP!) der Landeshauptstadt Hannover vorgestellt.

**Zielgruppe:** 1.-7. Klasse

**Zeitungsumfang:** ein Projektvormittag

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Ort:** im Umfeld der Schule

**Referentinnen:** Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 98 96-16,

E-Mail: [umweltbildung@werkstattschule.de](mailto:umweltbildung@werkstattschule.de)



### Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskiste „Müll & Abfall“ und Abfall-Angelspiel zur kostenlosen Ausleihe. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

## Weitere Hinweise zum Thema Abfall

**Unterrichtsangebot „Trennen leicht gemacht- Vom Bioabfall zum Kompost“, Seite 7**

**Beratungsangebot „Abfallcheck“, Seite 33**

### Führungen auf der Abfalldéponie in Lahe

Dienstag und Mittwoch ab 10.00 Uhr, Donnerstag ab 14.00 Uhr. Im Dezember, Januar und Februar keine Touren. Buchung unter <https://www.aha-region.de/service/fuehrungen/fuehrungen/zur-entdeckertour>

## Recyclingpapier schützt Wald und Klima

Anhand des alltäglichen Produkts Papier lassen sich die Themen Abfall sowie Abfallvermeidung und nachhaltiger Konsum im Unterricht sehr anschaulich bearbeiten. In den Papierwerkstätten erfahren die Schüler\*innen, dass ein großer Teil unseres Papiers aus Holz hergestellt wird, das in den Urwäldern unserer Erde gerodet wurde, wo Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum und Menschen ihre Heimat verlieren. Sie zeigen aber auch, dass altes Papier ein Rohstoff für neues Papier ist und dass durch die Verwendung von Recyclingpapier ein Beitrag zum Schutz der Urwälder und des Klimas geleistet wird. Der Blaue Engel garantiert die Verwendung von 100% Altpapier für dessen Herstellung.



[www.blauer-engel.de/uz14b](http://www.blauer-engel.de/uz14b)

### Papierschöpfen

Gemeinsam lernen wir die Kunst der Papierherstellung praktisch kennen: Aus alten Zeitungen stellen wir Pulpe her, schöpfen und gießen Papier, pressen und trocknen es. Die Schüler\*innen stellen aus einem alten Produkt ein neues her und erfahren vieles über Recyclingpapier, das einen Beitrag zum Schutz der Wälder und des Klimas leistet.

**Zielgruppe:** etwa 2.-7. Klasse

**Dauer:** Projektvormittag (4 U.std.) in Kombination mit den Präsentationen „Kanada“ o. „Urwaldzerstörung für die Papierproduktion“



### Kanada

Wir nehmen die Schüler\*innen mit auf eine spannende Reise in den Great Bear Rainforest, einem einzigartigen kanadischen Küstenregenwald. Hier werden Waldgebiete eingeschlagen, um Holz für die Papierherstellung zu gewinnen. Dieses Beispiel bietet die Möglichkeit, komplizierte Zusammenhänge des Themas Papier schülergerecht darzustellen.

**Zielgruppe:** Grundschule, Sek 1

**Zeitungfang:** 1 U.std.

### Urwaldzerstörung für die Papierproduktion

Auf etwa 60 Folien werden die Urwaldrodungen in Kanada, Brasilien und Mosambik veranschaulicht. In Kanada werden die Bäume direkt zu Papier verarbeitet, in Brasilien werden nach der Urwaldrodung Plantagen für schnell wachsende Hölzer angelegt. Hier „entsteht“ unser Toilettenpapier. In Mosambik wird die Landbevölkerung durch den Plantagenanbau vertrieben. Und schließlich geht es um die Frage: Welchen Nutzen hat Recyclingpapier und wie sieht dessen Ökobilanz gegenüber derjenigen von Papier aus Frischfaserholz aus?

**Zielgruppe:** Sek 1

**Zeitungfang:** 1 Doppelstunde

### Papiergeschichte

Auf welchen Materialien die Menschen im Laufe ihrer Geschichte geschrieben haben und wie sie hergestellt wurden, erfahren die Schüler\*innen bei einem Dominospiel, das mit einem Tafelbild, Fotos und Anschauungsmaterialien ergänzt wird.

**Zielgruppe:** etwa 4.-7. Klasse

**Zeitungfang:** ca. 1 Unterrichtsstunde

### Informationen zu allen Papierworkshops:

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Ort:** in der Schule

**Referent:** Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: [papier@biu-hannover.de](mailto:papier@biu-hannover.de)

**Kooperationspartnerin:** Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

### Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskiste „Papier“ und Papierschöpfset zur kostenlosen Ausleihe. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).



## Energie - regenerativ und sparsam

### Experimentierwerkstatt Energie

Anhand einfacher Versuche zum Thema Energie können die Schüler\*innen Phänomene ihrer Umwelt ergründen. Sie bekommen ein Verständnis für verschiedene Formen von Energie (-gewinnung) und können mit Sonnen-, Wind- und Wasserenergie experimentieren. Bei einem Rundgang durch die Schule wird überlegt, für welche Zwecke Energie benötigt wird und wo es Möglichkeiten der Energieeinsparung gibt und wie dies zum Klimaschutz beiträgt. Individuelle Schwerpunkte können abgesprochen werden. Der Stromkreis ist nicht Teil der Werkstatt.

**Zielgruppe:** 1.-4. Klasse

**Zeitung:** 2-3 Unterrichtsstunden

**Ort:** in der Schule

**Kostenbeitrag:** 2,00 Euro pro Schüler\*in

**Referent\*innen:** Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

**Kontakt:** Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10

(Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr), E-Mail: [greten-houska@nfj-nds.de](mailto:greten-houska@nfj-nds.de)



Foto: Hermann Krekeler

#### Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Experimentierkiste „Energie“ zur kostenlosen Ausleihe. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

## Wetter, Luft

### Experimentierwerkstatt Wetter und Klima

Wetter – Klima: Gibt es da ein Unterschied? Die Schüler\*innen bauen in ihrer Wetterküche verschiedene Messgeräte und lernen selbstständig an Stationen. Mit erlebnisorientierter Herangehensweise durch verschiedene Experimente werden die unterschiedlichen Faktoren deutlich, die das Wetter bestimmen. Die Schüler\*innen stellen Bezüge her zum Klimawandel und zu den Phänomenen, die unser Wettergeschehen beeinflussen.

**Zielgruppe:** 2.-5. Klasse

**Zeitung:** 3 Zeitstunden

**Ort:** in der Schule

**Kostenbeitrag:** 2,00 Euro pro Schüler\*in

**Referent\*innen und Kontakt:** siehe unter Experimentierwerkstatt Energie



## Klima schützen durch nachhaltiges Handeln

### Wir haben temperaTOUR – die interaktive Klima-Stadtführung durch Hannovers Innenstadt

In der Fußgängerzone erfahren die Schüler\*innen, wie wir das Klima durch unsere Mobilität, unsere Ernährung und unser Konsumverhalten beeinflussen.

An vier Stationen wartet eine Mitmach-Aktion auf die Teilnehmer\*innen: Wie weit kann eine Person mit Auto, Flugzeug, Bus und Bahn reisen, wenn sie dabei nur ein Gramm CO<sub>2</sub> verursachen darf? Wie viele Klimagase entstehen bei der Herstellung von Brot, Rindfleisch, Gemüse, Ei, Obst und Milch - und warum sind die Unterschiede so groß? Wie lang ist die Reise einer Jeanshose, bevor sie im Geschäft am Kröpcke liegt? Wie kommt es, dass wir in

Deutschland pro Person im Schnitt sechzigmal mehr Klimagase verursachen als ein Mensch in Madagaskar?

**Zielgruppe:** 6.-13. Klasse

**Zeitungsumfang:** 90 Minuten

**Ort:** Hannover/Kröpcke-Uhr; anderer Startpunkt nach Absprache möglich

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Referent\*innen:** JANUN Hannover e. V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: [buero@janun-hannover.de](mailto:buero@janun-hannover.de)

**Kooperationspartnerin:** Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover



Foto: JANUN Hannover e.V.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



### Klimagerechtigkeit

#### Wie verändert der Klimawandel schon heute das Leben der Menschen in verschiedenen Teilen der Welt?

Joseph aus Malawi und Piitanguaq aus Grönland erleben die Auswirkungen des Klimawandels in ihrer Heimat hautnah. Die Geschichte der beiden zeigt, dass die Lebensweise in den Industrienationen und die dadurch verursachten Treibhausgasemissionen das Leben von Menschen bereits heute weltweit verändert.

Anhand von Bildern, Geschichten und Hintergrundinformationen wird deutlich, wie sich der Klimawandel auf die beiden sehr unterschiedlichen Länder Malawi und Grönland auswirkt.

In einer kurzen Übung geht es anschließend um den Zusammenhang zwischen Klima und globaler Gerechtigkeit. Wer verursacht auf der Welt wie viele Klimagase? Und welchen Anteil hat Deutschland daran? Die Unterschiede sind erschreckend groß. Ein kleines Spiel macht dies deutlich. Was können wir selber tun, um unsere eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz zu verbessern? Anhand konkreter Beispiele aus den Bereichen Mobilität, Ernährung und Konsum wird aufgezeigt, wie dies möglich ist.

Ein Workshop mit Schwerpunkt Malawi ist in Vorbereitung.

Dazu kann das Video „Menschen im Klimawandel – Stimmen aus Malawi“ verwendet werden. Dies ist [hier](#) verfügbar.

**Zielgruppe:** 6.-13. Klasse

**Zeitungsumfang:** eine Doppelstunde

**Ort:** in der Schule

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Referent\*innen:** JANUN Hannover e. V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: [buero@janun-hannover.de](mailto:buero@janun-hannover.de)

**Kooperationspartnerin:** Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



## Das Klima-Gegenstände-Rätsel

### Es gibt Gegenstände, die verlieren mit der Klimaerwärmung ihren Sinn

In Teams erhalten die Teilnehmer\*innen jeweils solch einen Gegenstand oder ein Foto davon. Nun gilt es heraus zu finden, in welcher Verbindung dieser jeweils zum Klimawandel steht und welche Folgen es hat, wenn dieser Gegenstand nicht mehr gebraucht wird. Dies hat teils dramatische Folgen. Die Gruppen erhalten nach und nach weitere Hinweise und Informationen, bis sie schließlich auf die richtige Antwort kommen. Gegenstände, um die es geht, sind z.B. der Stadtplan der Hauptstadt der Malediven, ein Lasso der Rentierzüchter aus Nordskandinavien und ein Paddel aus Madagaskar. Deutlich wird, wie vielschichtig die Auswirkungen sind, wenn es auf unserem Planeten wärmer wird. Anschließend stellen die Teilnehmer\*innen sich gegenseitig „ihren“ Gegenstand und dessen Klimageschichte vor. Schließlich sammeln die Schüler\*innen Ideen für einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz.

**Zielgruppe:** 6.-10. Klasse

**Zeitungfang:** eine Doppelstunde

**Ort:** in der Schule

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Referent\*innen:** JANUN Hannover e. V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: [buero@janun-hannover.de](mailto:buero@janun-hannover.de)

## Hot Spots

### Das Spiel mit dem Klima

Spielend den Klimawandel entdecken: Jeweils vier bis fünf Schüler\*innen spielen zusammen das Brettspiel „Hot Spot“. Dabei müssen sie mehrere Ortskarten ziehen und die darauf angegebenen Klima-Hot Spots auf der Erde aufsuchen. Auf dem Weg zum nächsten Hot Spot ziehen die Teilnehmer\*innen immer wieder Ereigniskarten, die die Reise verlängern oder verkürzen - je nachdem, ob auf den Karten umweltschädliches oder umweltfreundliches Verhalten beschrieben wird. Manches Ereignis kann zudem die Reise beschleunigen oder auch verzögern. Gewonnen hat, wer am schnellsten wieder am Ausgangspunkt angekommen ist.



Abbildung: JANUN Hannover e.V.

Ganz nebenbei erfahren die Schüler\*innen etwas über globale Auswirkungen des Klimawandels und darüber, was sie selber tun können, um das Klima zu schützen.

Nach einer Einführung in das Thema geht es los. Das Spiel ist so gut wie selbsterklärend und dauert ca. 45 Minuten, so dass abschließend Zeit für Diskussion und Inputs bleibt.

**Zielgruppe:** 5.-8. Klasse

**Zeitungfang:** eine Doppelstunde

**Ort:** in der Schule

**Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

**Referent\*innen:** JANUN Hannover e. V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: [buero@janun-hannover.de](mailto:buero@janun-hannover.de)

Für die eigenständige Durchführung des Spiels kann dieses unter [www.janun-hannover.de/broschüren](http://www.janun-hannover.de/broschüren) heruntergeladen werden.

### Siehe auch

**Mensch-Wald-Klimawandel - Klimawandel in der Eilenriede, Seite 8 und**

**Klimazeuge Eilenriede, Seite 9**

### Unterstützendes Bildungsmaterial für Vor- und Nachbereitung:

Escape Game „Escape Climate Change“ zur kostenlosen Ausleihe, Broschüre „KonsumMensch“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

# Fortbildungen

## Neue Ideen für die Waldtage – Frühling

**26. April 2024, 9-15 Uhr**

In vielen Kindertagesstätten stehen alljährlich die Waldtage oder -wochen auf dem Programm. Die Fortbildung zeigt, wie es gelingen kann, den Kindern die Natur nahe zu bringen und als etwas Wertvolles zu begreifen. Es werden Spiele und Naturerkundungen vorgestellt und ausprobiert, die nicht nur Spaß machen, sondern sich gleichzeitig eignen, Tiere und Pflanzen kennen zu lernen und für die Natur zu sensibilisieren. Ebenso wird ein Blick darauf geworfen, was bei der Vorbereitung und Durchführung eines Waldausflugs zu bedenken ist. Es werden Aspekte des Frühlings, wie Frühjahrsblüher, Bestimmung von Knospen oder das Erwachen der Natur im Frühling angesprochen.



Foto: LHH

### Inhalte der Fortbildung:

- Konzeption und Vorbereitung einer Waldwoche
- Rechtliche Rahmenbedingungen beim Aufenthalt im Wald
- Erörterung von Themenschwerpunkten innerhalb der Waldwoche
- Vorstellung und Durchführung verschiedener Methoden hinsichtlich:
  - Spiele zur Heranführung an das Thema Wald
  - Kreativangebote
  - Sinneserfahrung
  - Erkundung des Waldes und der dort lebenden Tiere und Pflanzen
  - Erkundung der Jahreszeiten
- Entwicklung eigener Ideen für eine Waldwoche in Kleingruppen
- Vorstellung von Materialien zur Walderkundung
- Zusammenstellung eines „Koffers“ für den Ausflug in den Wald

**Zielgruppe:** Erzieher\*innen und Lehrkräfte aus Einrichtungen im Stadtgebiet Hannover (alle Träger)

**Termin:** 26. April 2024, 9-15 Uhr

**Ort:** Tiefenriede, Hannover-Südstadt

**Treffpunkt:** Geschäftsstelle der Naturfreundejugend Niedersachsen e.V., Stresemannallee 12, 30173 Hannover

**Referentinnen:** Annette Greten-Houska und Katharina Matuschke-Graf  
(Naturfreundejugend Niedersachsen e.V.)

**Bitte mitbringen:** wetterfeste Kleidung und Verpflegung

**Kostenfreies Angebot, Anmeldung erforderlich!**

**Kontakt und Anmeldung:** Nachhaltigkeitsbüro,  
Tel. 0511-16846596, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

## Säen, blühen, ernten - mit Kindern erleben und entdecken

**24. Mai 2024, 9-15 Uhr**

Wie kann ich auf dem Gelände der Kindertagesstätte oder Schule ein Beet anlegen? Was ist bei der Bodenpflege zu beachten und welche Pflanzen eignen sich für den Standort? Was ist beim Aussäen bzw. beim Vorkeimen und Auspflanzen zu bedenken? Wann ist der richtige Erntezeitpunkt und wie können Früchte, Kräuter und Gemüse gelagert oder verarbeitet werden?



Die Fortbildung gibt praktische Hinweise rund um das Gärtnern mit Kindern und für das Beobachten im eigenen Garten. Ebenso gibt es Tipps für kleine einfache Mahlzeiten und es werden essbare Blüten und Wildkräuter aus der Natur vorgestellt.

Die Fortbildung gibt Anregungen zur Anlage einer Kräuterspirale sowie für verschiedene Methoden des "urban gardening" - Tomaten aus dem Tetrapack oder Kartoffeln aus dem Jutesack. Diese Ansätze sind insbesondere für Einrichtungen mit wenig Außenfläche geeignet.

Ziel ist es, den Erzieher\*innen und Lehrer\*innen Sicherheit im Umgang mit dem Thema Gärtnern zu vermitteln und ihnen zu zeigen, dass die Anlage eines Beetes und das Heranziehen von Pflanzen nicht schwer sind. Gleichzeitig eröffnet das Gärtnern die Möglichkeit, den Kindern den Naturkreislauf zu veranschaulichen und ihnen zu zeigen, wie unsere Lebensmittel hergestellt werden.

**Zielgruppe:** Erzieher\*innen und Lehrkräfte aus Einrichtungen im Stadtgebiet Hannover (alle Träger)

**Termin:** 24. Mai 2024, 9-15 Uhr

**Ort:** Naturfreundegarten in der Südstadt, Gartenkolonie Waldesgrün e.V.  
Lenzbergweg/Landwehrgaben, Garten Nr. 95 (direkt am Waldrand)

**Referentinnen:** Annette Greten-Houska und Katharina Matuschke-Graf  
(Naturfreundejugend Niedersachsen e.V.)

**Kostenfreies Angebot, Anmeldung erforderlich!**

**Eine Kooperationsveranstaltung von Naturfreundejugend Niedersachsen e.V. und Nachhaltigkeitsbüro**

**Kontakt und Anmeldung:** Nachhaltigkeitsbüro,  
Tel.: 0511/168-4 65 96, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)



Landeshauptstadt

Hannover

Nachhaltigkeitsbüro

## Wasser und Klima schützen - Eine Experimentierwerkstatt

**8. November 2024, 9-16 Uhr**

Der Schutz des Wassers und des Klimas sind wesentliche Voraussetzungen für das Überleben der Menschheit.

In unseren Breiten drehen wir wie selbstverständlich den Wasserhahn auf, wenn wir Durst haben, duschen oder unsere Pflanzen gießen wollen. Doch spätestens in den Hitzesommern der vergangenen Jahre haben wir festgestellt, dass Wasser ein Gut ist, das nur begrenzt zur Verfügung steht.

Die kohlenstoffbasierten Energieträger für Heizung, Strom und Mobilität tragen erheblich zum Klimawandel bei. Seine Auswirkungen sind auch in Hannover zu spüren. Immer häufiger sind tropische Nächte zu verzeichnen und die Trockenheit führt zu Schädigungen an den Bäumen, die auch in der Eilenriede festzustellen sind.

Umso wichtiger ist es, ein Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und den Gewässern zu schaffen und zu sensibilisieren für klimaschonende Mobilität und Energien.

Die Eigenschaften des Wassers spielen eine wesentliche Rolle bei der Verunreinigung von Wasser bzw. bei den Möglichkeiten der Reinigung. Dazu werden verschiedene Versuche durchgeführt:

- Schwimmversuche mit Festkörpern (Plastikmüll/Mikroplastik in Gewässern)
- Lösung von Salz in Wasser (Meerwasserentsalzung)
- Verhalten verschiedener Stoffe in Wasser (Verschmutzungen durch Chemikalien, Erdöl etc.)
- Filterversuche mit einer Minikläranlage (Klärung von Abwässern)

Der Schwerpunkt bei den Versuchen zum Thema Klima liegen auf den Auswirkungen des Kohlendioxidanstiegs in der Luft und auf den regenerativen Energien:

- Lösung von Kohlendioxid im Wasser (Versauerung der Meere)
- Wasserkreislauf und Treibhauseffekt, Auswirkungen des Klimawandels
- Versuche mit Sonnen-, Wind- und Wasserenergie sowie Biogas
- Herstellung von Biogas
- Herstellung von Wasserstoff durch Wasserelektrolyse

Die Versuche können ohne großen Aufwand auch in der Schule umgesetzt werden.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte aus Grundschulen und Sek I im Stadtgebiet Hannover (alle Träger)

**Termin:** 8. November 2024, 9-16 Uhr

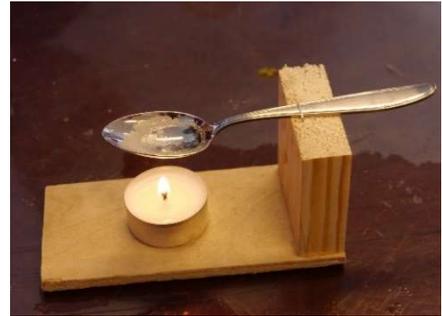
**Ort:** Stadtteilzentrum Mühlenberg, Am Mühlenberger Markt 1, Hannover

**Referent:** Dr. Hermann Krekeler (Dipl. Päd.)

**Kostenfreies Angebot, Anmeldung erforderlich!**

**Kontakt und Anmeldung:** Nachhaltigkeitsbüro,

Tel. 0511-16846596, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)



Fotos: LHH, Krekeler

## Kann ein Apfel die Welt retten?

**Essen in Kita und Schule: lecker und gesund, nachhaltig und klimafreundlich**

**15. November 2024, 9-15 Uhr**

Wann sprechen wir von einer nachhaltigen Ernährung? Saisonalität, Regionalität, Ökologischer Landbau, faire Produktionsbedingungen, Lebensmittelabfälle und Verpackungsmüll, fleischarme Ernährung, Gesundheit und Genuss!! All dies sind Kriterien für einen nachhaltigen Ernährungsstil.

In dieser Fortbildung wird Hintergrundwissen zu den einzelnen Aspekten vermittelt und erarbeitet. Außerdem werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, mit denen Kindern die Themen näher gebracht werden können: Spielerisch und mit allen Sinnen, experimentell und mit dem ein oder anderen Aha-Erlebnis verbunden.

Die Teilnehmenden bereiten gemeinsam einen kleinen, nachhaltigen Imbiss zu, der zur Umsetzung in der eigenen Einrichtung anregt und zeigt, dass nachhaltige Ernährung nicht teuer sein muss.

Ein Rundgang über den Kampfelder Hof mit Erläuterungen zur Produktionsweise vor Ort ist zusätzlicher Bestandteil der Fortbildung.

Der Kurs wird dazu ermutigen, sich bei den Caterern bzw. dem Küchenpersonal vor Ort für eine nachhaltige Ernährung einzusetzen und auch Regelungen für den Schulkiosk zu finden.

**Zielgruppe:** Erzieher\*innen und Grundschullehrkräfte aus Einrichtungen im Stadtgebiet Hannover (alle Träger)

**Termin:** 15. November 2024, 9-15 Uhr

**Ort:** Seminarraum Heuhüpfer e. V., Kampfelder Hof, Hauptstraße 31, 30966 Hemmingen

**Referentin:** Ernährungsberaterin Michaela Rönicke, Heuhüpfer e.V.

**Hinweis:** In Begleitung kann auch Küchenpersonal teilnehmen, wenn dieses in die pädagogische Arbeit eingebunden ist.

**Kostenbeitrag:** 5,00 € pro Teilnehmer\*in für Lebensmittel

**Anfahrt:** Stadtbahnlinie 13 bis Endstation „Hemmingen“ und weiter mit Bus 366 oder mit Bus 360 ab Haltestelle „Peiner Straße“ bis Haltestelle „Hiddestorf Wiesenweg“, von dort ca. 5 Minuten zu Fuß

**Veranstalter:** Nachhaltigkeitsbüro in Zusammenarbeit mit Heuhüpfer e.V.

**Kontakt und Anmeldung:** Nachhaltigkeitsbüro,

Tel. 0511-16846596, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)



*Foto: Hendrik Espitalier*

## Klima-Wende

### Ein abstraktes Thema greifbar machen

**22. November 2024, 9-14 Uhr**

Der Klimawandel stellt unsere bisherige Lebensweise in Frage. Doch während sich die einen engagieren, ihren Konsum umstellen und sich an Bewegungen wie „Fridays for Future“ beteiligen, ignorieren die anderen das Problem weitgehend und machen weiter wie bisher.

Wie kann ein\*e Lehrer\*in mit dieser Diskrepanz umgehen? Wie ist es möglich, Schüler\*innen für die Themen Klima, Klimawandel und Klimaschutz zu motivieren und zu einem klimaschonenden Handeln zu bewegen?

Die Fortbildung gibt Anregungen dazu, wie entsprechende Angebote für den Unterricht gestaltet werden können. Es werden Fakten zum Klimawandel vermittelt und Methoden vorgestellt, die es den Schüler\*innen ermöglichen, sich ein eigenes Bild zu machen als Voraussetzung dafür, für den Klimaschutz zu argumentieren. Dabei wird auch die globale Ebene einbezogen und das Thema Klimagerechtigkeit erörtert. Es werden Faktoren besprochen, die uns daran hindern, klimafreundlich zu handeln und Auswege aus diesem Dilemma diskutiert. Es werden verschiedene Materialien, Internetseiten und Videos vorgestellt, die den Zugang der Schüler\*innen zu den Themen Klimawandel und Klimaschutz erleichtern.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte der Sek I und II und aus berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet Hannover

**Termin:** 22. November 2024, 9-14 Uhr

**Ort:** Stadtteilzentrum Lister Turm, Walderseestr. 100, 30177 Hannover

**Referent\*innen:** Naturfreundejugend Niedersachsen

**Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich!**

**Kontakt und Anmeldung:** Nachhaltigkeitsbüro,  
Tel.: 0511/168-4 65 96, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)



Foto: LHH

# Beratung

## Beratung zur Umstellung der Schule auf Recyclingpapier

Bildung und Lernen hat viel mit Papier zu tun. Schulhefte, Arbeitsblätter für die Schüler\*innen und auch der schulinterne Verbrauch - in der Schule wird viel Papier benutzt. Wir informieren auf Elternabenden, Konferenzen oder im direkten Gespräch über die Möglichkeiten, den Papierverbrauch der Schule auf umweltfreundliches Recyclingpapier umzustellen. Modernes Recyclingpapier klemmt nicht mehr in Druckern oder Kopierern, ist tintenfest und lässt sich gut farbig bemalen.



**Referent:** Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: [papier@biu-hannover.de](mailto:papier@biu-hannover.de)

**Kosten:** es fallen keine Kosten an

## Beratungsangebot „Abfallcheck“

Die Schulen erhalten Unterstützung in Form einer Abfallberatung. Dabei werden die Schulleitung, der/die Hausmeister\*in und das Reinigungspersonal eingebunden, um auf die speziellen Gegebenheiten oder Herausforderungen der Schule eingehen zu können. Es werden die für die schulischen Verhältnisse optimalen Entsorgungsbehälter für Rest- und Bioabfälle, Altpapier und Wertstoffe ermittelt. Zusätzlich ist eine Ausstattung der Klassenräume mit verschiedenfarbigen Sammelbehältern möglich, die es den Schüler\*innen erleichtern, Abfälle und Wertstoffe richtig zu trennen.

**Referentinnen:** Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V

**Kontakt:** Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: [umweltbildung@werkstattschule.de](mailto:umweltbildung@werkstattschule.de)

**Kosten:** es fallen keine Kosten an

## Umweltfreundliche Schultasche / Umweltfreundlicher Schultag

Jedes Jahr stehen Eltern vor der Frage, wie sie die Schultasche für die Einschulung ihrer Kinder packen sollen, welche Pausenverpflegung den Kriterien einer gesunden Ernährung entspricht und wie man den Schulweg sicher und umweltfreundlich organisieren kann. Bei der Auswahl der Schulmaterialien beispielsweise sollte nicht nur der Geldbeutel entscheiden. Viele Materialien belasten in der Herstellung die Umwelt, haben eine kurze Lebensdauer und landen schnell auf dem Müll. Einige Dinge sind zudem gesundheitlich bedenklich.

Wir bieten Ihnen eine Beratung beispielsweise im Rahmen eines Elternabends an.

**Zeitungsumfang:** max. 1 Stunde

**Kosten:** es fallen keine Kosten an

**Kontakt:** Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511/168-4 65 96, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)



### Unterstützendes Bildungsmaterial:

Broschüre „Mein umweltfreundlicher Schultag“. Diese ist kostenlos erhältlich beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

## Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung – Ein Weltaktionsplan

Die Agenda 2030 verfolgt ein ehrgeiziges Anliegen: Armut und Hunger zu überwinden, ein gesundes Leben und Gleichberechtigung zu ermöglichen, das Klima und die Ökosysteme zu schützen, die Ungleichheit in und zwischen Ländern zu senken, die Konsumgewohnheiten und Produktionsweisen nachhaltig umzugestalten und einiges mehr. Dieser Weltaktionsplan wurde im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen beschlossen. Den Kern bilden 17 globale Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals oder SDGs).

Deutschland beschloss als eines der ersten Länder, die Agenda 2030 auf nationaler Ebene umzusetzen. Basis dafür ist die im Januar 2017 von der Bundesregierung verabschiedete Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat im März 2016 beschlossen, die Agenda 2030 auf lokaler Ebene umzusetzen.

Die SDGs nehmen alle Länder der Erde in den Blick - auch die wohlhabenden Industrieländer des Globalen Nordens. Denn unsere Wirtschaftsweise und Konsumgewohnheiten tragen nicht unerheblich zu Belastungen der Umwelt und zu sozialen Ungerechtigkeiten auf unserer Erde bei.

Auf lokaler Ebene gibt es viele Möglichkeiten, zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beizutragen. In vielen Schulfächern gibt es Anknüpfungspunkte an die SDGs. Dabei geht es darum, die Schüler\*innen in die Lage zu versetzen, verantwortlich zu handeln und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. Selbstwirksamkeit können die Schüler\*innen erfahren, in dem sie ein klimafreundliches Schulfest oder eine Kleidertauschparty organisieren oder überlegen, wie ihre Schule durch die Beschaffung nachhaltigen Schulmaterials „fairer“ aufgestellt werden kann. Die Bildungsangebote des Nachhaltigkeitsbüros geben dabei Unterstützung und füllen die globalen Nachhaltigkeitsziele mit Leben.



Informationen und Unterrichtsmaterial gibt es z.B. unter

[www.17ziele.de](http://www.17ziele.de)

[www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030](http://www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030)

[www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de](http://www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de)

Informationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt es u.a. unter

[www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de)

**Stand: März 2024**

Die Unterrichtsangebote können grundsätzlich bis Ende 2024 gebucht werden. Für Buchungen ab Frühjahr 2025 fragen Sie bitte beim Nachhaltigkeitsbüro unter Telefon 168-46596 oder E-Mail [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de) nach.